



Geschäftsbericht 2020

Wogeno Mogelsberg
Aeschstrasse 23
9122 Mogelsberg
info.kontakt@wogeno-mogelsberg.clubdesk.com
www.wogeno-mogelsberg.ch



Wogeno Mogelsberg

Die Wogeno Mogelsberg ist eine gemeinnützige Wohnbaugenossenschaft. Sie bietet Wohnraum in Kostenmiete für altersdurchmisches Wohnen mit einer Vielzahl an Gemeinschaftsräumen. Weiter verpachtet sie den zugehörigen Landwirtschaftsbetrieb mit 15 Hektaren, auf dem die Wohnliegenschaft eingebettet ist. Die Wogeno Mogelsberg fördert einen gemeinschaftlichen, ökologischen, bodenständigen, sozialen und ethischen Lebensstil.

Bericht der Verwaltung

(dt/dh) Covid-19 stellte die WogeMo im 2020 vor viele Herausforderungen. In unveränderter Zusammensetzung traf sich die Verwaltung monatlich, um den Austausch und die Entscheidungsfindung in der Genossenschaft zu organisieren. Unter anderem fanden alle 1-2 Monate (a.o.) GVs statt, die den ständig ändernden Massnahmen und Bedingungen angepasst wurden: Per Online-Forum, mit Abstand und Maske, oder per Videokonferenz. Der Umgang mit Covid-19 gab Spannungen und Konflikte bei ständig änderndem Schutzkonzept.

Andere Themen wurden aufgegriffen und bearbeitet: Bezüglich Feuerschutz fand eine Übung und ein Workshop statt, ein Merkblatt und ein Notfallplan wurden erstellt, mit der Feuerwehr wurden Abmachungen für den Fall eines Feuers getroffen. Der Umgang mit mehrwöchigen Besuchen wurde vereinbart. Zur Mitarbeit der Bewohnenden in der WogeMo wurden gemeinsam mit der AG Gemeinschaft 4 Gesprächsrunden durchgeführt, um das gegenseitige Verständnis zu fördern, sich gemeinsamen Vorstellungen anzunähern, und um Ideen zur weiteren Verbesserung zu entwickeln. Es war ein bewegtes Jahr.

Gemeinschaft



(sa) Ende März 2020 ist die letzte Familie der 3. Runde eingezogen und schon Ende November haben wir neue Wogenos willkommen geheissen.

Im Februar fand der Workshop zu unserem Wert «gemeinschaftlich» statt. Daraus entwickelte sich ein neuer Workshop «Mitmachen in der Wogeno», welcher von AG Gemeinschaft und Verwaltung gemeinsam getragen wird. Dieser Workshop im September fand wegen Corona in 4 Kleingruppen statt, was sich als zukünftiges Modell etablieren könnte. Die Erkenntnisse daraus begleiten uns ins 2021.

Corona war eine Herausforderung für das gemeinschaftliche Zusammenleben. Was für uns scheinbar selbstverständlich war, wurde fragwürdig oder gesundheitsgefährdend. Persönliche Haltungen gingen auseinander und erschwerten Gemeinschaft.

Mit kleinen Aktionen versuchte die AG, Gemeinschaftsaktivitäten aufrecht zu erhalten.

Das Mehrgenerationen-Projekt ist in dieser Zeit eine besondere Herausforderung. Die AG Gemeinschaft bleibt innovativ, flexibel und gemeinschaftsfördernd.

Bau und Unterhalt

(ak) Die AG Bau war auch dieses Jahr dafür besorgt, all die elektrischen, wässerigen, rissigen, luftigen, farbigen Kleinigkeiten und grösseren Anliegen zu erledigen.

Die Wg. 4 wurde erneuert, indem die Linolböden ersetzt und die Parkettböden abgeschliffen wurden. Der Korridor und die Türrahmen erhielten einen neuen Anstrich.

Der Unterhalt des Bauernhauses wurde neu der AG BAU unterstellt. Dort machte die Schimmelbildung erhebliche Sorgen. Sie wurde durch Entfernung und mittels Farbanstrich bekämpft. Eine dauerhafte Verhinderung der Schimmelbildung scheint jetzt durch Erhöhung der Vorlauftemperatur des Heizungswassers erreicht zu sein. Ebenfalls wurden in zwei Zimmern Bodenbeläge ersetzt.

Die Remise wurde besser eingerichtet: Ein Zwischenboden hat Stauraum geschaffen und die Werkstatt ist auf einen guten Stand gebracht worden.

Im Trockenraum wurde der Boden mit ökologischer Ölfarbe verschönert.

Neue Balkonseitenwände und viele Fliegengitter haben unsere Wohnqualität erhöht.

Die geplante Solaranlage gab viel zu diskutieren und befindet sich hoffnungsvoll auf dem Weg zur Verwirklichung – für unsere UMWELT.

Umgebung und Garten

(sd/bk/sk) Im April wurde der Südplatz einladender und naturnaher gestaltet - trotz berücksichtigten Corona-Massnahmen gemeinschaftlich. In nur zwei Wochen kam es zum Abschluss, wobei uns an 2 Tagen ein Gartenbauteam mit Bagger unterstützte.



Anstelle der Verbundsteine entstanden einerseits mit Schotterrasen angesäte Begegnungsplätze. Andererseits Rabatten mit Nagelfluhkies, Findlingen und Holzstücken, wo sich nun eine Ruderalflora entwickelt.

Rankhilfen und Pflegeschnitte gab es unter anderem für Reben, Obstbäume, Beerenkulturen und der Linde.

Der Pflanzgarten, die Kompostierung und die Bewässerung wurden entsprechend den Bedürfnissen alter und neuer GenossenschafterInnen angepasst.

Projekte für 2021:

- Treppe und anschliessend Rosenbogen als Eintrittspforte zum Garten
- Für mehr Biodiversität in der Strassenböschung wird zugunsten der 2018 gepflanzten einheimischen Büsche und einer Hochstaudenflur der Bestand der alten Pflanzen gelichtet.

Beteiligung an der Gruppe Ostplatz, die dort einen Spiel-, Begegnungs- und Erholungsbereich gestalten möchte.

Landwirtschaft

(sd) Das Projekt Baurecht wurde weiter verfolgt. Da Dominique Tschannen aus der AG ausgetreten ist, begleitet dieses Projekt Domi Hude. Es wurde eine Schätzung der bäuerlichen Liegenschaften in Auftrag gegeben, die jedoch sehr lange auf sich warten liess und noch mehr offene Fragen aufwarf. Es gibt auch einen Baurechtsvertrags-Entwurf, jedoch noch ohne Zahlen. Als nächstes wird jetzt eine Zweitmeinung eingeholt. Es liegt noch sehr viel Arbeit vor uns.

Die Wasserfassungen sind ein weiteres grösseres Vorhaben, das eng von Stefan Keller begleitet wird. Wir werden im 2021 eine erste Etappe ausführen, die nächste Etappe ist für 2022 vorgesehen.

Öffentlichkeitsarbeit

(sd/bk) Unsere AG hatte im letzten Jahr hauptsächlich mit telefonischen und schriftlichen Anfragen von Interessierten an unserem Projekt zu tun. Insgesamt hatten wir ca. 22 Anfragen von Menschen, die sich konkret für eine Wohnung bei uns interessierten, davon fast die Hälfte Familien. Daneben gab es einige Anfragende für eine Arbeitsstelle oder eine begleitete Wohnmöglichkeit bei uns. Es meldeten sich auch Menschen mit anderen ähnlichen Projekten, die Auskünfte zu Organisation und Finanzierung einer Wogeno erhalten wollten.

Im laufenden Jahr wurde eine 3-Zimmer-Wohnung frei, die durch die gleiche Anzahl Personen sofort wieder besetzt werden konnte.

Anlässe für die Öffentlichkeit gab es keine im letzten Jahr. Doch gibt es eine Anfrage vom Förderverein Generationenwohnen Bern-Solothurn, der zusammen mit dem Dachverband Wohnbaugenossenschaften Schweiz ein Konzept erarbeiten will, um das Generationenwohnen in der Schweiz grossflächiger zu verbreiten.

Kinderrat

(dt/jm) Zu Beginn des Jahres 2020 fanden coronabedingt keine Anlässe statt. Bei den Mitgliedern trat Isabel aus der AG Kinderrat aus und Carmen schloss sich der Arbeitsgruppe neu an.

Mit den ersten Lockerungen trafen sich die Kinder zu einem gemeinsamen Brot-Backmorgen im Gemeinschaftsraum.



Nach den Sommerferien widmeten wir uns dem Projekt Ostplatz. Bei diesem werden unter anderem ein Spielbereich und Gestaltungsmöglichkeiten für die Kinder entstehen. Diesen Prozess haben wir damit gestartet, die Anliegen und Wünsche der Kinder aufzunehmen. Während zwei Halbtagen wurden die Kindervisionen zur Ostplatzgestaltung erarbeitet. Immer wieder eingeflossen in dieser Startphase ist auch, dass die Kinder erlebten wie die Genossenschaft funktioniert.

Entstanden ist in diesem Jahr ein Familien-Event-Chat. Er entwickelte sich als Möglichkeit zur Förderung der Vernetzung der Eltern.

Das Jahr schlossen wir mit einem Lichterspaziergang ab. Nach einem leuchtenden Laternen-Spaziergang stärkten wir uns am Feuer mit Punch, Kuchen & Zusammensein.

Verkehr

(sa) Die Veloparkierung bleibt weiterhin ein Thema (v.a. Kinderverlos + Trottis in der Remise). Da aber inzwischen viele erwachsene VelofahrerInnen auf den Velounterstand im Norden ausgewichen sind, ist die Situation in der Remise während des Sommers wieder erträglich.



Die AG Verkehr hat in diesem Jahr die Sicherheit des Schulwegs an der Kreuzung Aeschstrasse/Bahnhofstrasse in Angriff genommen. Wir haben Kontakt mit Gemeinde und Kanton gehabt. Gemeinsam mit der AG Kinderrat wurden mögliche Lösungen abgeklärt. Nach mehreren Nachfragen und Abklärungen konnten wir erreichen, dass unser privates Schild vor dem Rank an der Bahnhofstrasse montiert wurde.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Neckertal und der KAPO St.Gallen war sehr erfreulich und schlussendlich auch speditiv. Der Werkhof der Gemeinde Neckertal hat die fachmännische Montage des Schildes erledigt, pünktlich zur Wiedereröffnung der Schulen am 11. Mai, nach dem Frühlings-Lockdown 2020.

Weitere Aktivitäten

Jeden Monat an einem Samstag organisieren wir einen Aktions-Halbtage, wo wir Arbeiten rund ums Haus (Bäume und Büsche pflanzen und pflegen, Holz zubereiten Kompost, Aufräumen), und bei schlechtem Wetter auch im Haus (Räume entrümpeln, verschönern und malen, Bibliothek einräumen, grosse Fenster reinigen), erledigen. Während der Corona-Zeit war es leider nicht möglich, anschliessend gemeinsam zu essen, was fast genauso wichtig ist, wie die gemeinsame Arbeit. Wir freuen uns auf bessere Zeiten!



Während einiger Monate haben wir unter der Anleitung und mit Hilfe von Janosch einen uns geschenkten Bauwagen zu einem wunderschönen Gästezimmer umgebaut. Dies wurde nötig, weil eines unserer Joker/Gästezimmer zu einer Dreizimmer-Wohnung hinzugefügt wurde und wir somit ein Gästezimmer weniger hatten. Nun ist das Logieren im Bauwagen mit wunderbarer Aussicht gegen Osten auch für uns GenossenschaftlerInnen ein beehrtes Vergnügen – noch nie war ein Gästezimmer so gut ausgebucht!

Finanzen

Erfolgsrechnung 2020

(dh) Das Geschäftsjahr wurde mit einem Gewinn von CHF 192.- (statt einem Gewinn von CHF 17'277.- im Budget) abgeschlossen. Diese Abweichung lässt sich vor allem mit Folgendem erklären:

- einerseits mehr Ertrag (weniger leere Wohnungen - 0.25 Wohnung im jährlichen Durchschnitt -) und weniger Betriebsaufwand (laufender Unterhalt, Kleinmaterial und Verwaltungsaufwand) als geplant,
- andererseits eine nicht im Budget geplante Rückstellung von Fr 53'000.- für künftige Erneuerungen, die wir nach Absprache mit dem Steueramt St. Gallen verbucht haben.

Das Ergebnis der Genossenschaft besteht aus einem Gewinn von CHF 10'135.- für die Wohngenossenschaft und einem Verlust von CHF 9'942.- für die Landwirtschaft.

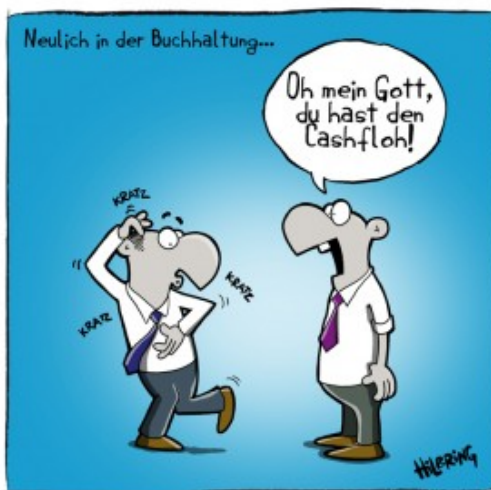
Der Cash-Flow (die neuen inneren Finanzierungsmittel, die dieses Geschäftsjahr erzielte) beträgt CHF 101'742.- (ca Fr 15'000.- weniger als 2018 (CHF 116'896.-) wegen mehr Erneuerungen); CHF 99'651.- aus der Wohnliegenschaft und CHF 2'091.- aus der Landwirtschaft. Damit konnten wir unsere Hypotheken amortisieren (CHF 39'600.-) und unsere Reserve für langfristige Erneuerungen erhöhen (CHF 23'687.-).

Zwei Jahre nach unserem grossen Umbau sind 2020 die Erneuerungen immer noch ziemlich begrenzt: CHF 29'313.-. Umbau des Wohnhauses (Schlussrechnung des Architekten), Erneuerung einer Wohnung (Malerei und Boden), des Bauernhauses (Boden) und einer Gülleleitung in der Landwirtschaft.

| Rubriken | Rechnung 19 | Budget 20 | Rechnung 20 | Abweichung zum Budget |
|-----------------------------|----------------|----------------|----------------|--------------------------|
| Ertrag | | | | |
| Miet- und Pachtzinsen | 180'290 | 176'030 | 181'400 | 5'370 |
| Diverse Einnahmen | 3'651 | 0 | 500 | 500 |
| Total | 183'941 | 176'030 | 181'900 | 5'870 |
| Aufwand | | | | |
| Betriebsaufwand | | | | |
| Unterhalt, Reparaturen | 7'856 | 11'000 | 9'706 | 1'294 |
| Versicherungen, Abgaben | 8'039 | 8'300 | 9'025 | -725 |
| Klein Material | 3'738 | 3'000 | 1'162 | 1'838 |
| Verwaltungsaufwand | 6'917 | 9'000 | 3'873 | 5'127 |
| <i>Total</i> | <i>26'550</i> | <i>31'300</i> | <i>23'766</i> | <i>7'534</i> |
| Abschreibungen | 77'313 | 76'500 | 77'863 | -1'363 |
| Erneuerung und Rückstellung | 50'392 | 20'000 | 53'000 | -33'000 |
| Finanzaufwand/Ertrag | 27'069 | 26'482 | 26'351 | 131 |
| Periodenfremder Aufwand | -694 | 0 | 0 | 0 |
| Steuern | 3'728 | 4'471 | 728 | 3'743 |
| Total | 184'357 | 158'753 | 181'708 | -22'955 |
| Ergebnis | -416 | 17'277 | 192 | 38'036 |

| Rubriken | Wohn- Liegenschaft | Landwirtschaft | Genossenschaft |
|---------------------------|-----------------------|----------------|----------------|
| Ergebnis | 10'135 | -9'942 | 192 |
| Abschreibungen | 68'222 | 9'640 | 77'863 |
| Erneuerungsfonds | | | |
| Erhöhung (Rückstellungen) | 43'000 | 10'000 | 53'000 |
| Senkung (Erneuerungen) | -21'706 | -7'607 | -29'313 |
| Cash-Flow | 109'121 | 2'091 | 111'742 |

Bilanz 31.12 2020



2020 betragen die neuen Investitionen CHF 19'970.-: Bauwagen, Werkstattaustattung, Einrichtung des Südplatzes und der Wohnungen (Simsen, Fliegengitter), Dämmung des Dachs.

Wir konnten einer neuen Genossenschafterin ein Darlehen von CHF 25'000 geben, um ihr zu helfen, ihre Anteile zu erwerben, Insgesamt haben wir seit dem Anfang CHF 100'000.- für solche Darlehen gegeben.

Wir haben unsere Hypotheken und Darlehen amortisiert und zurückgezahlt für einen Betrag von CHF 78'400.-.

Unser Erneuerungsfonds ist CHF 23'700.- höher als letztes Jahr.

Mit jetzt 21 Mitgliedern beträgt unser Grundkapital (Anteile) CH 1'060'000.-, CHF 1'050'000.-, nach vollständiger Rückzahlung der ehemaligen Mitglieder (CH 10'000.-). Wenn man dazu Reserven und Ergebnisse hinzufügt, beträgt unser Eigenkapital CHF 1'077'600.-. Mit CHF 1'017.- ist der Buchwert unserer Anteile leicht höher als ihr nominaler Wert (Fr 1'000.-), was uns erlaubt den ehemaligen Mitgliedern ihre Anteile vollständig zurückzuzahlen. Unser Eigenkapital beträgt 27% des langfristigen Kapitals (langfristiges Eigen- und Fremdkapital), was uns beachtliche finanzielle Unabhängigkeit und Spielraum gibt.

Wir verfügen über CHF 97'600.- auf unserem Bankkonto, mit denen wir z. B. grosse Investitionen wie Solaranlage selbst finanzieren könnten. Dazu kommt noch bei Bedarf, z. B. um eine grosse Erneuerung zu finanzieren, die Möglichkeit, einen Libor-Vorschuss bis CHF 260'000.- von der Migros-Bank zu erhalten.

Mit solchen Cash-Flow, Eigenkapital und flüssigen Mitteln ist Ende 2020 unsere finanzielle Lage gesund und sicher.

| Aktiven | 2019 | 2020 |
|---|------------------|------------------|
| <i>Umlaufvermögen</i> | | |
| Migros Bank Mietzinskonto | 131'498 | 97'568 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 6'322 | 2'685 |
| <i>total Umlaufvermögen</i> | <i>137'820</i> | <i>100'253</i> |
| <i>Anlagevermögen</i> | | |
| Langfristige Finanzanlage | 73'330 | 95'830 |
| Mobile Sachanlagen | 18'513 | 21'814 |
| Wohnliegenschaft | 3'192'807 | 3'209'476 |
| Remise | 116'400 | 116'400 |
| Land Wohnliegenschaft | 134'950 | 134'950 |
| Bauernhaus | 364'771 | 364'771 |
| Scheune | 110'000 | 110'000 |
| Land Landwirtschaft | 104'750 | 104'750 |
| Abschreibungen | -198'822 | -276'685 |
| <i>total Anlagevermögen</i> | <i>3'916'699</i> | <i>3'881'306</i> |
| total Aktiven | 4'054'519 | 3'981'559 |
| Passiven | | |
| <i>Fremdkapital</i> | | |
| Passive Rechnungsabgrenzung | 27'060 | 20'582 |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | 2'010 | 0 |
| Darlehen von Genossenschaffern | 55'000 | 20'000 |
| Darlehen von Dritten | 145'000 | 145'000 |
| Hypothek Migros Bank 10 Jahre | 810'700 | 798'700 |
| Wohnliegenschaft/Remise | | |
| Hypothek Migros Bank 5 Jahre Landwirtschaft | 186'240 | 184'320 |
| Darlehen Wohnbaugenossenschaften Schweiz | 501'140 | 471'710 |
| Hypothek EGW | 1'200'000 | 1'200'000 |
| Langfristige Rückstellung | 40'000 | 63'686 |
| <i>total Fremdkapital</i> | <i>2'967'150</i> | <i>2'903'998</i> |
| <i>Eigenkapital</i> | | |
| Genossenschaftsanteile | 1'070'000 | 1'060'000 |
| Reserven | 17'784 | 17'784 |
| Verlustvortrag | 0 | -416 |
| Verlust (-) / Gewinn (+) | -416 | 192 |
| <i>total Eigenkapital</i> | <i>1'087'369</i> | <i>1'077'561</i> |
| total Passiven | 4'054'519 | 3'981'559 |

Risikoanalyse

Die Risikoanalyse, die wir auf Empfehlung unserer Prüferin durchgeführt haben, zeigt keine hohen finanziellen Risiken und nur einige mittlere Risiken auf: Diese betreffen vor allem die

Erneuerungsbedürfnisse der Landwirtschaft, die hoch und schlecht geschätzt sind; und in geringerem Masse die Benutzung des Erneuerungsfonds des Wohnhauses, die Privatdarlehen, die nicht so stabil wie die Hypotheken sind; und die Risiken Brand, Elementar und Wasser, die besser versichert sein könnten. Die Behandlung dieser Risiken ist im Gange.

Weitere Tätigkeiten der AG Finanzen

Die AG Finanzen hat den Ersatz oder die Verlängerungen der Privatdarlehen vorbereitet, die heute die Landwirtschaft finanzieren; die meisten sind im März 2021 fällig. Die AG hat vorgeschlagen, die Anzahl der Darlehensgeber zu vermehren und den Betrag der Darlehen zu begrenzen, um die finanzielle Unabhängigkeit der Wohngenossenschaft zu verstärken. Sie hat eine Umfrage organisiert, um das Potenzial der Darlehen zu schätzen. Das laufende Projekt, ein Baurecht für die Gebäude der Landwirtschaft zu geben, erschwert die Schätzung der Darlehensbedürfnisse.



Gartenansicht

Rechnungsprüfung 2020



wohnbagenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger
coopératives d'habitation Suisse
fédération des maîtres d'ouvrage d'utilité publique
cooperative d'abitazione svizzera
federazione dei committenti di immobili d'utilità pubblica

Bericht über die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung nach den Vorgaben des Bundesamtes für Wohnungswesen (BWO)

an die Generalversammlung der

Genossenschaft Wogeno Mogelsberg mit Sitz in Neckertal

Auftragsgemäss haben wir eine prüferische Durchsicht der Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Genossenschaft Wogeno Mogelsberg für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr vorgenommen.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand beziehungsweise die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer prüferischen Durchsicht einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben.

Unsere prüferische Durchsicht erfolgte nach dem Schweizer Prüfungsstandard 910 sowie der Anleitung für die prüferische Durchsicht der Jahresrechnung von gemeinnützigen Organisationen des Bundesamtes für Wohnungswesen BWO. Danach ist eine prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer eingeschränkten Revision. Eine prüferische Durchsicht besteht hauptsächlich aus der Befragung von Organen und Mitarbeitenden sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die der Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine prüferische Durchsicht, nicht aber eine eingeschränkten Revision durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer prüferischen Durchsicht sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und nicht in allen wesentlichen Punkten den anzuwendenden Regeln über die Rechnungslegung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten des gemeinnützigen Wohnbauträgers entspricht.

Zürich, 03.03.2021

wohnbagenossenschaften schweiz
verband der gemeinnützigen wohnbauträger

Marianne Tiziani
Leitende Prüferin

Gian-Marco Huber
Leiter Finanzen

Buehggstrasse 109 | Postfach | CH-8042 Zürich | Telefon +41 (0)44 360 28 40 | Fax +41 (0)44 360 28 41
info@wbg-schweiz.ch | www.wbg-schweiz.ch | PC-Konto 80-008189-1 | CHE-107.285.057 MWST

Organe der Genossenschaft - 2020

| | |
|---------------------------------|---|
| Verwaltung | Dominique Hude (ehem. Ökonom), seit 2015 Werner Breu (ehem. Drogist), seit 2017 Dominique Tschannen (Sozialarbeiter), seit 2018 |
| AG Gemeinschaft | Susanna Alder Esther Weber-Beller Isabel Hohberger |
| AG Bau und Unterhalt | Andi Klaus Paul Aeberli Manuel Strobel Jürg Beller Carlo Benini |
| AG Umgebung und Garten | Susan Danuser Werner Breu Ursula Honegger Bettina Knauer Esther Weber-Beller Stefan Keller |
| AG Landwirtschaft | Susan Danuser Dominique Tschannen Jürg Beller |
| AG Öffentlichkeitsarbeit | Susan Danuser Bettina Knauer |
| AG Finanzen | Dominique Hude Werner Breu Doris Tschannen Jürg Beller |
| AG Verkehr | Andi Klaus Susanna Alder Ursula Honegger |
| AG Kinderrat | Doris Tschannen Isabel Hohberger |

Julia Munz
Carmen Merluzzi

AG Ökologie

Magdalena Goldemund
Manuel Strobel
Susan Danuser



So ist die Wogeno ins Neue Jahr gestartet

Impressum

Herausgeber:

Wohnbaugenossenschaft Mogelsberg

Gestaltung:

Dominique Tschannen und Susan Danuser

14. April 2020